



Kickoff-Event GemeindeConnect SO; Beantwortung der offenen Fragen

Wie wird die Finanzierung nach der Pilotphase sichergestellt?

Die Fachkommission Digitalisierung (FKD), bestehend aus Vertretern der VSEG und des VGSo, ist derzeit dabei, eine Finanzierungsform für die Umsetzung diverser Digitalisierungsprojekte zu sichern. Dazu gehört auch der Betrieb von „GemeindeConnect“ nach der Pilotphase. Die Beschlüsse zur Finanzierung nach der Pilotphase sollen anlässlich der VSEG-Generalversammlung vom 17.06.2025 gefällt werden.

Wie werden die Vorschriften bzgl. Datenschutz und Datensicherheit, insbesondere in Bezug auf das Login in my.so.ch für die kommunalen Dienstleistungen sichergestellt?

Die kommunalen Dienstleistungen werden in die bestehende Portalinfrastruktur des Kantons, my.so.ch integriert. Dabei werden bestehende Elemente, wie bspw. Login, vom Portal auch für die kommunalen Dienstleistungen eingesetzt und entsprechende Datenschutzthemen mitberücksichtigt.

Sind die Gemeinden dazu verpflichtet, sich aktiv als Public Innovator im Projekt einzubringen?

Die Public Innovators-Mitarbeit ist keineswegs verpflichtend. Gemeinde erhalten mit der Mitarbeit als Public Innovator jedoch die Möglichkeit, an den künftigen digitalen Dienstleistungen aktiv mitzuarbeiten und Ihre Anforderungen und Bedürfnisse entsprechend einzubringen. Es ist vorgesehen, dass die Mitarbeit als Public Innovators spätestens ab 2026 entschädigt werden soll (GV-Entscheid des VSEG zur Finanzierung, vgl. Frage 1, noch offen).

Müssen alle neuen kommunalen Dienstleistungen in den Gemeinden von Beginn an eingeführt werden?

Auch hier gilt, jede Gemeinde ist grundsätzlich frei, von welchen Dienstleistungen sie in my.so.ch Gebrauch machen wollen und ihren Einwohnerinnen und Einwohnern damit kundenzentrierte Dienstleistungen anbieten wollen. Während der Einführungsphase im Rahmen von GemeindeConnect (vorgesehen im Q1/2026) profitieren die Gemeinden von einer Unterstützung in Form von Schulungen und Austausch-Gefässen/Best Practice.

Wie können individuelle Formulare, welche mit dem Low-Code Formular-Designer eigenständig je Gemeinde erstellt werden können, auf der bestehenden Webseitenumgebung integriert werden?

Die Integration von individuellen Formularen, welche nicht standardisiert für alle Solothurner Gemeinden in my.so.ch angeboten werden können, können mittels einer einfachen iFrame-Integration auf der bestehenden Gemeindewebseite integriert werden. Die Verarbeitung der eingehenden Bestellungen der individuellen Formulare erfolgt wie auch die Eingänge über my.so.ch zentral im Gemeinde-Cockpit, oder, wenn möglich und sinnvoll, direkt in den bestehenden Fachapplikationen.

Wie ist die Archivierung geregelt?

Die Archivierung ist je nach Dienstleistung sehr unterschiedlich. Bspw. eine Bestellung von Abfallmarken wird und soll auch in Zukunft nicht archiviert werden. Wobei bei einer Verfügung weiterhin die gesetzlichen Archivierungsvorschriften berücksichtigt werden müssen. Diese Fragen werden unter anderen im Rahmen der fachlichen Erarbeitung der Dienstleistungen zusammen mit den Public Innovators angeschaut und definiert.

Was ist mit den Dienstleistungen, welche wir bereits auf unserer Gemeindegewebseite umgesetzt haben?

GemeindeConnect fördert das kundenorientierte Denken. Ziel ist es, standardisierte und kundenorientierte Dienstleistungen künftig über ein zentrales Portal den Einwohnerinnen und Einwohnern anbieten zu können. In my.so.ch sind damit zukünftig Dienstleistungen in der Zuständigkeit des Kantons sowie aber auch Dienstleistungen in der Zuständigkeit der Gemeinden zu finden.

Ausserdem bietet GemeindeConnect eine moderne technische Lösung, welche unter anderem die Verarbeitung der eingehenden Bestellungen direkt in den bestehenden Fachlösungen ermöglicht. Damit die Einwohnerinnen und Einwohner künftig auch die kundenorientierten Dienstleistungen in my.so.ch auf der Gemeindegewebseite finden, können diese mittels einer einfachen Verlinkung erfasst werden.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein für eine Mitarbeit als Public Innovator?

Für die Mitarbeit als Public Innovator müssen keine besonderen Voraussetzungen erfüllt sein. Es wäre jedoch von Vorteil, wenn Sie sich im Themenbereich der gewählten Innovationsgruppe fachlich auskennen (bspw. Einwohnerdienste, Steuern, etc.).